

Vortragsveranstaltung

beim Geschichts- und Heimatverein Wehrheim e.V.

am **Donnerstag, 24. April 2025, 19:00Uhr**

im **Bürgerhaus Wehrheim**

Referent: Helmut Hujer, Usingen

Als Wehrheim noch zum Kampfgebiet wurde Vor 80 Jahren - Das Kriegsende im Taunus

Mit dem Einmarsch der US-Army in unseren heimatlichen Raum zwischen Main und Lahn endete hier am 31. März 1945 das unmittelbare Kriegsgeschehen. Auch im Taunusgebiet war damit die jahrelange Gefahr durch ungezielt abgeworfene Bomben vorüber und durch die in den letzten Kriegsmonaten so bedrohlichen Tiefflieger.



Panzerspähwagen M8 „Greyhound“ der US-Aufklärungseinheiten – die oftmals ersten Vorboten der Amerikaner

Während die Besetzung im Vortaunus weitestgehend kampflos verlief, kam es im Taunus, auf dem Rückzugsweg der 6. SS-Gebirgsdivision „NORD“ durch das Weiltal und über Usingen, an verschiedenen Orten zu erbitterten Gefechten. Nach Wehrheim waren, vor der endgültigen Besetzung am Ostersonntag 1945, bereits an den beiden vorangegangenen Tagen Aufklärungseinheiten der im Vortaunusgebiet vorgedrungenen

Amerikaner über die Saalburg vorgestoßen. Insbesondere am Ostersonntag war es dabei zu heftigen Gefechten gekommen. Diese Geschehnisse sollen Kernstück des gebotenen Vortrags sein.

Der Referent, Helmut Hujer, hat bereits 2017 ein sehr umfangreiches Buch über die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel herausgebracht. Dem ist, neben zahlreichen heimatgeschichtlichen Beiträgen, 2020 das Buch „**Das Kriegsende im Taunus**“ gefolgt. Darin wird ein umfassender Überblick über das Kampfgeschehen im 2. Weltkrieg im Gebiet des heutigen Hochtaunuskreises und des gesamten Taunusgebiets geboten.

Das Buch kann bei dem Vortrag für 14 € erworben werden und beim Autor hujer.helmut@t-online.de / 06081-3611

